

Nietzsches Konzeption des freien Geistes

Volker Gerhardt (HU Berlin)

Der Begriff des *esprit libre*, des "freien Geistes" oder des "Freigeistes", gehört zur Tradition der europäischen Aufklärung. Im 19. Jahrhundert war das noch jedem bewusst. Also kann man ein fortgesetztes Bekenntnis zur Aufklärung darin sehen, dass Nietzsche diesen Begriff über Jahre hinweg sowohl zur Bezeichnung für sich selbst wie auch zur Auszeichnung seiner weitgesteckten Ziele verwendet. *Jenseits von Gut und Böse* kann als Programmschrift der Selbstüberwindung im Zeichen einer freien Entfaltung des sich als "freien Geist" verstehenden Individuums gelten. - Was das für die Konzeption von Nietzsches Spätphilosophie bedeutet ist Thema des Vortrags. Dabei wird erstmals eine Begriffstradition berücksichtigt, die Nietzsche und seine Zeitgenossen gar nicht kannten. Sie geht auf die häretische Mystik des späten 13. Jahrhunderts zurück und lässt Nietzsches Kritik des Christentums in neuem Licht erscheinen.